

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 6.

Montag, den 6. Januar.

1834.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche die An- oder Abmeldung der zu Weihnachten v. J. bei ihnen ein- oder ausgezogenen Miethbewohner, ingleichen der zu demselben Zeitpunkte an- oder abgezogenen Dienstboten, bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit aufgefordert, solche noch im Laufe der gegenwärtigen Woche resp. bei dem Einwohner- und Gesinde-Bureau der unterzeichneten Behörde schriftlich einzureichen. Leipzig, den 5. Januar 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Bekanntmachung.

Die städtische Schlägelschab- und Getreide-Gebühr-Einnahme wird von nächstem Dienstage, den 7. dieses Monats, an nicht mehr in dem Waagegebäude am Accisplatz vor dem innern Halle'schen Thore, sondern einstweilig in dem Hause des Herrn Branntweinbrenner Beuchel, Nr. 992/993 am Kanstädter Steinwege, sich befinden.

Die Bier- und die unter Regieaufsicht gewiesenen Getreidewagen sind auf dem für vereinigte ländliche Handelswaaren bestimmten Abladeplatz auf dem Fleischerplatz aufzufahren, woselbst sie der Untersuchung des hierzu bestellten Officianten werden unterworfen werden.

Leipzig, den 4. Januar 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Da mehrere der Herren Professoren und Privatdocenten an der Universität meine Bitte, die Verzeichnisse ihrer im vorigen Winter und im vorigen Sommer (von Michaelis 1832 bis Michaelis 1833) wirklich gehaltenen Vorlesungen in der Expedition des Universitätsgerichts einzugeben, bis jetzt nicht erfüllt haben, so wiederhole ich diese Aufforderung nochmals, und muß jetzt um recht baldige Ablieferung der Verzeichnisse, in denen die Anzahl der Zuhörer und der Tag des Anfangs und Schlusses bemerkt werden soll, bitten, da die im Uebrigen fertig ausgearbeiteten vollständigen Vorlesungsverzeichnisse in den nächsten Tagen abgesandt werden sollen.

H. W. Brandes, v. J. Rector der Universität.

Mittheilungen

aus den letzten Verhandlungen der hiesigen polytechnischen Gesellschaft.

In stiller und anspruchloser Wirksamkeit fährt die hiesige polytechnische Gesellschaft fort, die Resultate der rastlos fortschreitenden Wissenschaft sowohl, als die Erzeugnisse der Gewerbtätigkeit zur Kenntniß ihrer Mitglieder zu bringen und sie dadurch allgemein nützlich zu machen. Um diesen zuletzt bezeichneten Zweck ihrer Bestrebungen um so sicherer und in größerem Umfange zu erreichen, wird dieselbe von nun an von jeder ihrer Verhand-

lungen unverzüglich einen kurzen Bericht in diesen Blättern geben, und glaubt dadurch einen neuen Beweis zu geben, daß nur Förderung des Gemeinwohles aller Gewerbtreibenden ohne alle beengende Nebenrücksichten in ihren Wünschen und Absichten liege. Um aber zwischen diesen Berichten und den bisher von Zeit zu Zeit gegebenen Protokoll-Auszügen keine Lücke eintreten zu lassen, holen wir noch dasjenige nach, was in den drei letzten Sitzungen (der 18., 19. und 20.) v. J. erörtert, aber noch nicht zur öffentlichen Mittheilung gebracht worden ist.

Am 25. October v. J. versammelte sich die Gesellschaft zum ersten Mal in ihrem neuen Locale, bei ihrem Mitgliede Herrn Köberlin, im Heilbrunnen (Brühl Nr. 453) und feierte ihren Einzug durch einen Rückblick auf den Erfolg ihrer Bestrebungen bis zu diesem Zeitpunkte, und alle Anwesende gewannen daraus die sichere Ueberzeugung, es habe der Verein ein würdiges Ziel angestrebt, und zu Erreichung desselben Kraft und Gelegenheit bis jetzt nicht unbenutzt gelassen, wofür namentlich die Gründung und fortwährende Bervollständigung der Sonntagsschule für Handwerker als sprechender Beweis angeführt wurde. Auch war dieses Institut der erste Gegenstand, mit welchem die Verhandlungen der Gesellschaft im neuen Locale sich beschäftigten, indem ein geehrtes Mitglied, Herr Tischlermeister Pompper, mit einigen die Lehre von der Perspective praktisch erläuternden Zeichnungen und Apparaten, welche er, nebst einer sehr einfach und doch höchst zweckmäßigen Sehwage von seiner eigenen Erfindung, der Sonntagsschule zum Geschenk überließ, der Gesellschaft zugleich das dankenswerthe Anerbieten machte, in Verbindung mit der Sonntagsschule einen Course in der Geometrie für Gesellen derjenigen Gewerbe zu eröffnen, welche mit Maßstab und Zirkel arbeiten. Das Anerbieten ward dankbar angenommen, und hat, wie öffentliche Anzeigen beweisen, bereits Folge gehabt, so daß die dadurch erwirkte Erweiterung der Schule schon mit Neujahr in's Leben treten dürfte. — Von Erzeugnissen vaterländischer Gewerthätigkeit wurden in den letzten Sitzungen vorgelegt: 1) Schmelztiegel, von Müller in Kamenz verfertigt, welche das Mitglied Herr Goldarbeiter Eberhard vorzeigte, und die an Güte den bekannten hessischen, so wie auch den von Gänther in Töhlen bei Dresden verfertigten ebenfalls recht preiswürdigen nicht nachstehen sollen. Herr Prof. Erdmann übernahm eine genauere Prüfung derselben; 2) künstliche Hausenblase, gleich brauchbar, und nur halb so theuer als die natürliche, vorgezeigt von Herrn Prof. Erdmann; 3) Uhrbänder von Gold- und Silberdraht, Haaren und Seide, verfertigt und vorgezeigt von dem Mitgliede Herrn Dietrich, eben so ausgezeichnet durch geschmackvolles Dessin, als durch äußerst billigen Preis, 6—10 Gr. per Stück, in Duzenden noch billiger; 4) wasserdichte Ueberschuhe, à 2 Zhlr. 8 Gr. per Paar, so wie auch äußerst hübsch und bequem eingerichtete Damen-Balischuh

mit Federn in dem Gelenke, welche die gewöhnlichen Kreuzbänder entbehrlich machen, indem sie sich nach dem Fuße dehnen, à 1 Zhlr. 12 Gr. per Paar, verfertigt und mitgetheilt von dem Mitgliede Herrn Pausch; 7) ein durch sein einfach geschmackvolles Aeußere, sowie durch reinen und vollen Ton ausgezeichnetes, nach einem neuen von dem Verfertiger erfundenen Mechanismus gebautes, tafelförmiges Fortepiano, verfertigt und mitgetheilt von dem Mitgliede Herrn Instrumentmacher Schmidt; die Zweckmäßigkeit der von ihm angewandten Aenderung in der Einrichtung des Hammerwerkes und seiner Verbindung mit den Tasten ist augensfällig, und wurde von dem Herrn Erfinder durch ein Modell, welches er der Modellsammlung als Geschenk überließ, auch dem Laien deutlich; 8) ein in Weimar verfertigtes Beil, mit bogenförmiger Schneide und convexen Seitenflächen, nach der von Davy in Amerika gemachten und dort als sehr gerühmten und benutzten Erfindung, mitgetheilt und Sachverständigen zu weiterer Prüfung empfohlen vom Mitgliede Herrn Lurgenstein. — Vorträge über Gegenstände der Gewerbkunde wurden gehalten: 1) vom Herrn Director Prof. Erdmann, über Gay-Lussac's Silberprobirung, mit Berücksichtigung des bei uns üblichen Verfahrens; 2) von Herrn M. Hering, über Verbrennung der Körper in Sauerstoff, durch viele interessante und sehr wohlgelungene Experimente erläutert; 3) vom Herrn Prof. Erdmann: ein höchst gehaltvoller Aufsatz des Herrn Berg-Commissionrath Lampadius, „über die chemischen Hilfsmittel zur Verminderung der Feuergefahr“; es wird dieser Aufsatz, dessen Inhalt bereits die Aufmerksamkeit und Berücksichtigung E. hohen Landesregierung auf sich gezogen hat, im nächsten Hefte des Erdmann'schen Journals für technische Chemie (Leipzig bei Barth) erscheinen. — Der von dem Cassirer der Gesellschaft, Herrn Hofmeister vorgelegte Rechnungsabschluß lieferte ein höchst erfreuliches Resultat, und berechtigt zu frohen Hoffnungen für die Zukunft. — An Geschenken für die Sammlungen des Vereines gingen, außer den bereits erwähnten, ein: 1) das künstlich gearbeitete Modell eines Mühlrades, vom Schlossermeister Herrn Fischer; 2) Schedel's Waarenlexikon, 5te Auflage, bearbeitet von Erdmann; 1ste, 2te und 3te Lieferung, und Erdmann's Journal für technische Chemie 18ten Bandes 1tes und 2tes Heft, beide Werke vom

Herrn Verf.; 3) die Schriften der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen, 29ste Lieferung, von der verehrlichen Gesellschaft mit Begleitschreiben übersandt; 4) List, über das sächsische Eisenbahn-System; vom Herrn Verf.; 5) Schmitz, über Beleuchtung; vom Herrn Verf.; 6) (Brougham) über Maschinenwesen, übersetzt von D. Nicken. — Die Zahl der Mitglieder wurde, nach vorhergegangener Ballotage, vermehrt durch den Beitritt folgender Gewerbefreunde: 1) Herr E. Wildenhain, in Gera; 2) Herr Schneidermeister Jena; 3) Herr Stubenmaler-Siegel; 4) Herr M. Hering, freiwilliger Hilfslehrer an der Bürgerschule; 5) Herr Goldarbeiter Strube; 6) Herr Kürschnermeister Liebel und 7) Herr Lackirer Spitzbart.

Möge mit der Zahl der Mitglieder auch der Eifer für Förderung der Zwecke der polytechnischen Gesellschaft wachsen, und recht bald im gesammten Gewerbeswesen unsrer Stadt und unsres Vaterlandes sich wirksam und fruchtbringend erweisen.

Witterungs-Beobachtungen vom 29. Dec. 1833 bis 4. Jan. 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dbr.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
29.	Morg. 8	27.	9—	+ 2,5	SW.	Regen.
	Nachm. 2	—	7,4	+ 5—	SW.	Regen.
	Abds. 10	—	7—	+ 7—	SSW.	bewölkt windig.
30.	Morg. 8	—	5,5	+ 6,7	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	6,7	+ 7,5	SW.	trübe.
	Abds. 10	—	4—	+ 5,3	SW.	Regen.
31.	Morg. 8	—	6—	+ 4,7	SW.	leicht bewölkt
	Nachm. 2	—	5—	+ 6—	SW.	trübe windig.
	Abds. 10	—	3—	+ 5—	SW.	Regen Sturm.
Jan. 1.	Morg. 8	—	2—	+ 3,2	SW.	Regen Sturm.
	Nachm. 2	—	3,8	+ 6,1	SW.	Regen windig.
	Abds. 10	—	5,3	+ 4—	SW.	Regen windig.
2.	Morg. 8	—	6,8	+ 3—	NW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	8,3	+ 4,7	NWN.	Regen windig.
	Abds. 10	—	11,4	+ 0,3	NON.	trübe windig.
3.	Morg. 8	28.	1—	— 1,5	W.	heiter.
	Nachm. 2	—	—	+ 2,1	W.	Schneeflocken.
	Abds. 10	27.	10,5	+ 2—	W.	trübe windig.
4.	Morg. 8	—	7,1	+ 2,3	W.	Regen windig.
	Nachm. 2	—	3,5	+ 4—	WN.	Regen stürmisch.
	Abds. 10	—	9,8	+ 1,3	N.	trübe.

Redacteur: D. H. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. Januar: Ferdinand Cortez, große heroische Oper von Spontini.

Morgen, den 7. Januar, zum zweiten Male: Ludwig XI. in Veronne, historisch-romantisches Schauspiel nach W. Scott, von Aussenberg.

Mittwoch, den 8. Januar: Des Adlers Horst, romantisch-komische Oper von Gläser.

* * Wegen des Feiertags fällt heute die Versammlung der Deutschen Gesellschaft aus.

Auction. Dienstag, den 7. Januar d. J., Vormittag zehn Uhr, wird in der Thomasmühle allhier noch ein in völlig gutem und brauchbarem Zustande befindlicher vierfziger Wagen, gelb lackirt, mit Tuch ausgeschlagen, mit Reisecoffre und Zubehör, an den Meistbietenden gegen Zahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 4. Januar 1834. Adv. Joh. M. Jäger.

Neue verbesserte Auflagen von homöopathischen Schriften.

D. S. Hahnemann, Organon der Heilkunst. Fünfte verbesserte Auflage. Mit dem Bildnisse des Verfassers. broch. Pränumerationspreis 1 Thlr. 21 Gr. Ladenpreis 2 Thlr. 8 Gr.

Rein homöopathisches Kochbuch, oder Anweisung zur Bereitung von 120 schmackhaften Suppen, Brühen und Gemüsen, 183 Fleisch-, Fisch- und Eierspeisen, 81 Crèmes, Gelees und Backwerken; für Kranke, die sich homöopathisch heilen lassen, so wie für Jedermann, der seine Gesundheit zu erhalten wünscht. Von einem Verehrer der Homöopathie. Mit Vorreden und einer allgemeinen homöopathischen Diät vom Hofrath D. Schwarze. Zweite sehr verbesserte Auflage. gebunden. Pränumerationspreis 18 Gr. Ladenpreis 1 Thlr.

Dresden und Leipzig, im December 1833.

Arnold'sche Buchhandlung.

- Anzeige.** Bei Carl Drobisch, Buchhändler, in Auerbachs Hofe, ist zu haben:
Geheimnisse aus der Ehe, oder: die Kunst, eine glückliche und lange Ehe zu führen.
 Durch philosophisch-medicinische Gründe erwiesen. Zweite verbesserte Aufl. broch. 6 Gr.
Praktischer Rathgeber zur gründlichen Anweisung, sein Clavier, Fortepiano und Orgel selbst rein stimmen zu lernen. Ein Hilfsbuch für alle diejenigen, die sich der Musik gewidmet haben, um in Ermangelung eines Stimmmeisters sich gleich selbst helfen zu können. 8. broch. 5 Gr.
Kunst die, eine reiche Partie zu machen. — Ein Handbuch für arme Teufel. — Als Pendant zu den Geheimnissen aus der Ehe. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. broch. 4 Gr.
Oesterreichische Senfkörner. Eine Sammlung nationeller Charakterzüge und belustigender Anekdoten. Herausgegeben von Hans Normann, privileg. Spasmacher. broch. 14 Gr.

Anzeige. Den mehrfachen Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß Theodor Körner's sämtliche Werke in einem Bande so eben wieder bei uns angekommen und noch zum Pränumerationspreis von 2 Thlr. 16 Gr. zu haben sind. Serig'sche Buchhandlung.

Die erste Classe der 92sten Braunschweiger Lotterie

wird den 6. Januar gezogen. Hierzu empfehle ich ganze Loose pr. 2 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 1 Thlr. 2 Gr. Viertel pr. 13 Gr.

und dieses Mal auch Achtel pr. 6 Gr. 6 Pf.

Die ganze Lotterie besteht aus nur 13500 Loosen, worunter 7200 Gewinne im Gesamtbetrage von 287750 Thlr.


V. Chr. Plöckner; Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Bekanntmachung. Den Herren Kaufleuten, so wie dem übrigen handelnden Publicum, mache ich ergebenst bekannt, daß ich alle Wochen zwei Mal, als Mittwochs und Sonnabends, von Weisensfels nach Leipzig und retour fahre; die Güter nach Lützen, Weisensfels, Naumburg u. s. w., welche Sie mir gütigst anvertrauen wollen, sollen pünktlich und billig besorgt werden. Herr Hermann, so wie der Gastwirth Herr Jordan in der grünen Tanne, werden die Güter für mich annehmen. Durch Ordnung und Billigkeit werde ich mich bestreben, das Vertrauen zu erhalten, welches Sie mir schenken wollen. Leipzig, 2. Jan. 1834.

H. Rothländer, Fuhrmann aus Weisensfels.

V e r k a u f.

Bei E. G. Ottens im Brühl lagern zum Verkauf:
 circa 50 Centner feine Lammwolle,
 „ 50 „ feine Stücke und Wocken,
 „ 100 „ mittelf. Schäferband.

 Eine fast neue zweispännige Droschke mit Verdeck und in 4 Federn hängend soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Nachweisung bei Herrn Pietsch im Tiger.

Verkauf. Ein Pfeilerspiegel in Mahagony-Rahmen, 4 Ellen hoch und 1 Elle 1 Zoll breit, nebst ein dergl. Pfeilerschrank ist zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind ganz billig 5 Schock Blumen-, Bohnen- und Baumstangen in der Fleischergasse Nr. 292, bei Thiemig.

S t e a r i n l i c h t e r,

beste Qualität, verkauft jetzt das Pfund zu 11 Gr.,

Tr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Das Pianoforte-Magazin von Friedrich Wieck, Reichsstrasse Nr. 579,

empfiehlt Kennern und Liebhabern Pianoforte in Flügel- und Tafelform und verkauft dieselben nach festen und billigen Preisen.

Die königl. sächs. concess. Kammwaaren-Fabrik

von
W. A. Lurgenstein,

Leipzig, Salzgüßchen, gegen die Reichsstrasse rechts,
empfehlen ihr bekanntes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel
und Horn, zu sehr billigen Preisen.

Die schlesische Waaren-Handlung eigener Fabrik

von
Jacob Landé aus Breslau

bezieht diese Neujahrsmesse zum ersten Male mit ihrem bestassortirten Lager in Sarfanetts oder
Kittens, weißen Cassa's (Kattune), Barchenten, Dress's, weißer und couleurter Feinwand &c. &c.,
und versichert bei der promptesten und reellsten Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Das Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 391, den Herren G. & E. Gumpel aus Hamburg
gerade über.

C. G. Schwarzenberg, Lackir-Fabricant aus Berlin,

empfehlen sich wiederum mit seinem wohlaffortirten Blech- und Zinn-Waarenlager in Leuchtern,
Kaffeetrettern u. s. w., und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist
auf dem Markte in der 8ten Budenreihe, von Herrn Reichs Gewölbe unter den Bühnen von der
Ecke die dritte Bude, neben Herrn L. Keck aus Fürth.

Verkauf von Mahagonyholz.

Im Gasthose zum großen Blumenberge ist eine Partie schönes St. Domingo Mahagony-
holz in Bohlen angekommen. Der Eigener desselben, welcher sich einige Tage hier aufhalten wird,
ist des Vormittags von 8—12 Uhr dort zu treffen, zu welcher Zeit er die geehrten Käufer sich
gefälligst einzufinden bittet.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal im Voigtlande,

empfehlen sein reichhaltiges und vorzüglich assortirtes Lager von

H o l z k ä m m e n

eigener Fabrik.

Stand: 2te Reihe, innere Eckbude.

Das Lager

musikalischer Instrumente und Saiten

von Carl Schneidenbach aus Klingenthal im Voigtlande befindet sich
in der 8ten Reihe vom Rathhause herein.

P. F. Weller,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlen sich mit allen Sorten weißen und bunten Zwirn und Zeichengarn eigener Fabrik, und
steht auf dem Nicolaihofe in der Zwirn- und Bandreihe in der 6ten Bude linker Hand von
der Ritterstraße her.

Holzkämmen für Damen,

während der jetzigen Neujahrmesse im Gewölbe Nr. 336 am Markte, neben der alten Rathswaage, empfehlen in Prima- und Secunda-Sorten zu billigen Preisen

C. F. Glier sen. & Comp.,
aus Klingenthal in Sachsen.

J. F. A. Kertscher,
aus Reichenbach in Schlesien,

hat sein Lager eigener Fabricate im Salzgäßchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

Gebrüder Gropius im Diorama

erhielten und empfehlen: chinesisches Schwamm und Feuerwerke, Weinblätter zum Garniren der Teller à Dtzd. 4 Gr., englische Windsorseife, spanische Strohcigarren etc. etc.

J. C. Schwarz in Leipzig,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfehlen sein Lager in allen Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwannen-Daunen und gefortenen Eider Daunen Prima-Qualität; auch hält derselbe stets ein vollständiges Lager fertiger Betten zu jeder beliebigen Auswahl bereit.

Schlafrocke,

für Herren und Damen, auch Kinderröcke, in verschiedenen Stoffen und Mustern, gut wattirt und dauerhaft gearbeitet, sind während der Messe zu annehmlichen Preisen zu verkaufen in der Reichstraße, Tannenbirsch Nr. 426 & 27, nahe am Brühl.

Fertige Schlafrocke,

um damit zu räumen, werden zu Fabrikpreisen verkauft:

Reichstraße Nr. 430 im Gewölbe.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen zu den höchsten Preisen. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Anerbieten. Ein thätiger gewandter Verkäufer, welcher zu seinem stehenden Geschäfte noch eine Beschäftigung wünscht, sucht noch ein Commissionslager zu übernehmen. Auskunft hierüber ertheilt Herr Ludwig Ritter, Banquier, auf der Reichstraße; am liebsten zwischen 6 und 7 Uhr des Abends.

Gesucht. Eine noch brauchbare Rotendruckpresse wird zu kaufen gesucht. Die Expedition dieses Blattes nimmt unter der Chiffre P. Offerten an.

Gesucht. Auf der Grimma'schen Gasse, dem Markte, oder in der Nähe desselben, wird ein großes Gewölbe außer den Messen gesucht. Hierauf reflectirende Herren Vermiether werden ersucht, ihre Adresse unter A. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Logisvermiethung. Von Ostern a. c. sind in der goldenen Gans 2 Stuben vorn heraus und eine Stube in den Hof heraus, im Vordergebäude nach dem Theaterplatz zu, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Die Miethbedingungen erfährt man bei Herrn Peter daselbst.

Vermiethung. Eine sehr geräumige Niederlage ist in Hanssen's Hause (Katharinenstrasse) zu vermieten. Näheres Katharinenstrasse Nr. 414, eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 578 ist das Gewölbe, welches Herr Strube, Gold- und Silberarbeiter, mehrere Jahre inne hatte, für nächstfolgende Ofter- und Michaelmessen zu vermietten. Näheres allda 3 Treppen hoch beim Eigenthümer.

Gewölbe-Vermietung. Für künftige Ofter- und folgende Messen sind mehrere Gewölbe im Plauenschen Hofe zu vermietten und die Bedingungen beim Eigenthümer zu erfahren.

Zu vermietten ist zu Oftern in der Nicolaisstraße Nr. 750 im Hintergebäude ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und anderm Zubehör. Das Nähere ist bei Herrn Umbach, im Kanstädter Zwinger Nr. 383, zu erfragen.

Ergebenste Einladung.

Heute Abend, den 6. Januar, wird auf vieles Verlangen Tanzmusik von einem gut besetzten Orchester in dem neu eingerichteten Saale zur grünen Linde gehalten werden, wozu Gönner und Freunde ergebenst einladet
Joseph Berger, Wirth zur grünen Linde.

Einladung. Heute, den 6. Januar, ladet zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein
Boigt, Wirth zur grünen Schenke.

Anzeige. Mit d. c. Anzeige, daß alle Tage frische Pfannkuchen bei mir zu haben sind, verbinde ich die Nachricht, daß die gewöhnlich Montags statt findende musikalische Abendunterhaltung morgen, den 7. Januar, gehalten wird, wozu ich ergebenst einlade.
U. Clermont.

W Jemand, der seinen eignen Wagen hat und gegen den 12. d. M. mit Extrapost nach Görlitz zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen Reichsstrasse Nr. 543 beim Hausmann.

Aufforderung. Von den Herren Hartwig & Freytag, welche ihr Geschäft aufgegeben haben, zum Incasso ihrer Außenstände beauftragt, fordere ich deren sämtliche Debitoren auf, ihre Zahlungen an mich zu leisten. Leipzig, den 4. Januar 1884.
Ado. Steche, am Markt Nr. 175.

Gefunden wurde am 4. Januar des Abends im Hofe des Paulinums ein Umschlagetuch. Die Eigenthümerin wolle es in der Buchhandlung daselbst, im Mittelgebäude eine Treppe hoch, abholen.

Verloren wurde am 29. December Abends ein Ring mit mehreren grünen Steinen vom Kopfplaz bis zur Johannisgasse. Der Finder erhält bei der Zurückgabe den Werth des Goldes in der Papierhandlung in Auerbach's Hofe.

Verloren. Ein goldner Ring mit 6 blauen Perlen und inwendig 6 Buchstaben ist von der Grimma'schen Gasse am Rathhause vorbei durch die Katharinenstraße bis vor das Halle'sche Pfortchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von einem Thaler in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Ein auf einen halben Bogen hebräisch geschriebener Einkaufszettel ist gestern verloren worden. Der Finder erhält im Frauencollegium bei Herrn Blankstein aus Meseritz eine der Sache angemessene Belohnung.

Vertauscht. Ein Teilnehmer an der Feier des Jahreschlusses in der Thomasschule hat beim Weggehen statt seines noch sehr wohl erhaltenen Regenschirms einen schon ziemlich abgenutzten und schwerfälligen ergriffen. Der Hauswärter an der Thomasschule, Engemann, ist beauftragt, jenen an den rechtmäßigen Besitzer gegen Zurückgabe des vertauschten abzuliefern.

Vertauscht wurde am Sylvesterabende ein rother Regenschirm im Petersschießgraben. Der Eigenthümer kann ihn gegen den seinigen in Empfang nehmen bei Herrn Schmidt, im Petersschießgraben.

Zugelaufener Hund. Am 29. December ist mir ein schwarzgetigelter Jagdhund, männlichen Geschlechts, mit langem Behänge und dergleichen Ruthe, zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Insertions- und Futtergebühren bei mir abholen. H. C. Henke, Nr. 1033.

* * * Wenn Herr D. R. und Herr D. Sch. mir mein Geld bis zum 10. Januar nicht einliefern, so muß ich mich deutlicher erklären.
Greiner, Schuhmacher.

* * * Dank Ihnen, Herr Großmann, für den Genuß Ihres vortrefflichen Violinspiels am Vorabende des Sonntags auf Mahlers Kaffeehaus. Mehrere Zuhörer.

Thorzettel vom 5. Januar.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Fr. Gräfin v. Seydewitz, v. Pitzwerda, im P. de Saxe.
Fr. Fabr. Dffe, v. hier, v. Dresden zurück.
Fr. Stud. Ficinus, v. hier.
Hrn. Kfl. Pilpert, Großmann, Kellner u. Koppisch, von Langenliebau, Tannhausen, Reichenbach u. Schmiedeberg, im Hotel de Saxe.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Die Braunschweiger Post, um 12 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dem. Hercht, v. Apolda, in Nr. 599.
Fr. Kfm. Zellmann, v. Eilenburg, pass. durch.
Auf der Jena'schen Fahrt Post, 17 Uhr: Fr. Stud. v. Lang, a. England, unbest., u. Dem. Rohrschneider, v. Hohenmbisen, bei Bönicke.

P e t e r s t h o r.

Fr. Commis Edelmann, v. Johann-Georgenstadt, b. Schunk.
Dem. Wolf, v. Lengenfeld, in Nr. 545.
Fr. Kfm. Kirchner und Fr. Gastw. Koch, v. Gera, im deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Kell u. Preuser, v. hier, v. Freiberg zurück.
Fr. Kfm. Lechla, v. Deberan, im gr. Blumenberge.
Auf der Dresdner Eilpost, um 7 Uhr: Fr. Pastor Böhm, v. Roswein, bei Gräbner, Fr. Prof. Frigische, v. Grimma, bei Rüdel, Fr. Oberst-Lieut. Schneider, u. Hrn. Prof. Löhau und Seifert, v. hier, v. Dresden und Freiberg zurück, Fr. Solusberg, v. Wien, im Hotel de Saxe, Fr. Dir. Beyer, v. Freiberg, in St. Hamburg, Fr. Portrait-Maler Demiani, v. Hamburg, bei Braun, und Fr. Kfm. Isailow, v. Constantinopel, in Stegers Hse.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdner reitende Post.
Fr. Schmitzdt. Fuchs, v. Gräg, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Halberstädter Post, um 8 Uhr: Fr. Schubert, von Hamburg, unbest., Mad. Haas, Schausp., v. Magdeburg, bei Keckerlein, Fr. Reg.-Conduct. Ferber, v. Burg, pass. durch, Hrn. Kfl. Wolf u. Schall, v. Magdeburg, in St. Berlin und pass. durch, Fr. Kfm. Kaufmann, v. Hamburg, bei Robert, und Fr. Kfm. Straßer, von Halle, unbestimmt.

Kanstädter und Petersthor: Vacant.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 6 Uhr: Fr. Kfm. Bendorf u. Fr. Hblsm. Gufel, v. Chemnitz, bei Schme u. im Horn, u. Mad. Kramer, v. Chemnitz, bei Rasch.
Auf der Freiberaer Post, 1/4 9 Uhr: Hrn. Stud. Graf und Häbnel, v. hier, v. Dresden u. Freiberg zurück, Dem. Schulze, v. Dresden, bei Reichardt, u. Fr. Kfm. Thibaudier, v. Lyon, Hotel de Saxe.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Fr. Stud. Preßter, v. Kintelbrück, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Markus u. Holzmann, von Halle, unbest. und bei Seidewitz,
Mad. Rothmann u. Simon, v. Halle, im Palmbaume.
Auf der Köthner Post, 1/2 1 Uhr: Fr. Hblsm. Herzberg, v. Köthen, unbestimmt.

Fr. Kfm. Kramer, v. Hornburg, unbestimmt.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Hrn. Kfl. Wolf, Badwig u. Leig, v. Berlin u. Hamburg, unbest., u. Fr. Hblsm. Edwenslein, v. Dranienbaum, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Fr. Kfm. Schmidt, v. Magdeburg, im deutschen Hause.
Fr. Hblsm. Reif, v. Süß, unbestimmt.
Mad. Hänel, v. Weissenfels, im gr. Baume.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Carius u. Schramberg, v. Zeig, im gr. Baume.
Fr. Hblsm. Gismann, v. Ronneburg, in den 3 Königen.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfl. Steinbach u. Weiskirch, u. Hrn. Hblsm. Künstler, Hofmann u. Feige, v. Altenburg, im Siebe, bei Ahnert, Louis u. unbestimmt.
Fr. Hblsdiener Weinert, v. hier, v. Altenburg zurück.
Fr. Fabr. Morsdorf, v. Altenburg, bei Bischof.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Fr. v. Kramm, v. Braunschweig, bei Fr. Gräfin Hohenthal.
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Act. Dehter, v. hier, von Dresden zurück, Fr. D. Lommagisch, v. Wittenberg, bei Stadtrath Porsche, Fr. Hblasgehilfe Cohn, v. Slogau, in Nr. 735, Fr. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück, pass. durch, Fr. Lehrer Reinhardt, v. Löbnitz, in Stadt Berlin, Dem. Stein, von Dresden, bei Kammerrath Gruner, Fr. Zollrath Plag u. Fr. Regier.-Rath Pelmendach, v. Dresden, im Blumenberge, u. Fr. Kfm. Vogel, v. Meissen, bei Berger.

Die Breslauer fahrende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Stud. Born u. Frege, v. hier, v. Dranienbaum u. Jörbig zurück.

Fr. Kfm. Neuscher, v. Hamburg, pass. durch.
Fr. Def.-Commissär Schmidt, v. Dschag, im P. de Pol.
Fr. Kfm. Sag, v. Halle, unbestimmt.

Hrn. vblsm. Jacoby, Schiff, Blumenthal und Edwe, von Jernitz u. Gröbzig, in Nr. 708, bei Schulze, im Frauencollegium u. unbestimmt.

Hrn. Friedheim u. Buschbeck, v. Köthen, unbestimmt.

Fr. Kfm. Hill, v. Köthen, im Kranich.

Mad. Ringelhardt, v. Dsttau, bei Ringelhardt.

Fr. Hblsm. Reuther, v. Eisleben, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Fr. Ser.-Amtm. Rasch, v. Düben, pass. durch.

Hrn. Kfl. Leipold u. Marchand, v. Offenbach, im P. de Pol.
Frou Optm. Gräfer, v. Weissenfels, im Blumenberge.

Auf der Frankfurter Eilpost, 1/4 4 Uhr: Fr. Baron von Meiners, a. Rußland, in St. Berlin, Fr. Vacc. Herzmann u. Fr. Stud. Röhr, v. hier, v. Weissenfels und Weimar zurück, Fr. Kfm. Philippsohn, Fr. Zeichner Prang u. Mad. Kroska, v. Kossel, Mühlhausen und Erfurt, in St. Berlin.

Mad. Rothe u. Dem. Busch, v. Eisleben, in der g. Gans.
Fr. Rittergutspächter v. Döwalb, v. Weissenfels, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Fr. Cand. Dinger, v. Gera, im blauen Ros.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfl. Schlippe, Emmrich u. Winkler, v. Altenburg, Wittweida u. Köchlig, im Hotel de Russe, bei Seidel u. Kreisch.

Hrn. Kfl. Krause, Kobber, Gehrenbeck u. Kohse, v. Chemnitz, im gr. Blumenberge, bei Bosh, Kluge u. Feing u. Hausner.